

program angels proudly present

## **Biotope – Neues vom Institut für Hybristik und empirische Schwellkörperforschung**

**Ausstellung und Aktionen vom 12.02. bis 17.04.05**  
**Vernissage: 12.02.05, 20 Uhr**

**Ein Projekt der Münchner Künstlerin Judith Egger mit den program angels/lothringer13**

„Biotope“ ist Biologie, Utopie, Topografie und Biotop zugleich. Die Landschaftsskulptur ist ein wuchernder Organismus. Die Kamera, die auf einer Modelleisenbahn durch ihn fährt, wird zum endoskopischen Auge. Weitere Teilstreckenausbauten im Auftrag des Instituts durch **Dan Carey, Alexis Dworsky, Martina Bieräugel, Matthew Broussard** u.a.

### **Veranstaltungen zur Ausstellung:**

#### **\_Sa 12.02.05, 20 Uhr, Biotope Vernissage: Teilstrecke 1 – Spatenstich**

Mit einer Konstruktionsperformance von **Judith Egger** und Mitarbeiter/innen des Instituts. Grußworte von Queen Elisabeth III.

#### **\_Do 10.03.05, 20 Uhr, Teilstrecke 2 – von der Anmut der Schwellkräfte**

Mit Susanne Witzgall (ADBK München) und Judith Egger im performativen Dialog. Als Gäste Dieter Braun (Biophysik, LMU), Veronica Egger (Neurophysiologie, LMU) und Jutta Höcht-Stöhr (Ev. Stadtakademie München). Zum Ausklang „janT zen oder die Kunst als Zahnarzt pleite zu gehen“ (Dokumentarfilm, 11 min 52 sec) von Stefan Landorf.

#### **\_Mi. 23.03.05, 20 Uhr, Teilstrecke 3 – Im Reich der Reisejournalisten**

Ein Abend mit Peter Linden (Reisejournalist, u.a. Merian, ADAC-Reisemagazin, GEO Saison) in Reaktion auf „Biotope“ und Holger Doschs „akustische Weltausstellung“.

#### **\_Fr 01.04.05, 20 Uhr (Reihe „jetztred!“): Response in der Biotope: Ein Konzert auf Gedeih und Verderb**

Response ist musikalische Grenzüberschreitung – Improvisation mit analogen, digitalen und selbstgebaute Instrumenten. Aktionszentrale der Gruppe ist London, ihre Mitglieder kommen aus England, Norwegen, der Schweiz und Deutschland: Knut Aufermann, Anselm Caminada, Børre Mølstad, Sarah Washington.

#### **\_Mi 06.04.05, 20 Uhr, Teilstrecke 4 – vielgleisige Obsession - ein Modelleisenbahnabend**

Mit Frauke von der Haar (Deutsches Museum München), dazu Streckengeschichten besessener Modelleisenbahner und filmische Impressionen vom Miniatur-Wunderland aus der Hamburger Speicherstadt.

#### **\_So 17.04.05, 20 Uhr Biotope, Finissage - Teilstrecke 5 – Vollendung, Ausverkauf, Revision**

Der Titel ist Programm

## Foto zur Veröffentlichung



Laden Sie dieses Bild unter [www.programangels.org/presse](http://www.programangels.org/presse) herunter oder fordern Sie es bei Patrick Gruban ([presse@programangels.org](mailto:presse@programangels.org), Tel.: 0170/8390407) an.

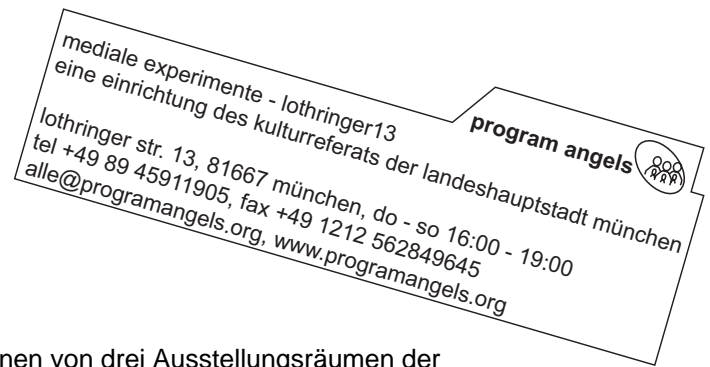
## Über Judith Egger

Judith Egger, geboren 1973 in Gräfelfing, lebt in München und arbeitet nomadisierend. 1997 Diplom in Kommunikationsdesign an der FH Augsburg. 2001 Master-Degree in Kommunikation, Kunst und Design vom Royal College of Art (RCA), London.

Zu ihren Projekten zählen die Gründung und temporär-parasitäre Installation des „Instituts für Hybristik und empirische Schwellkörperforschung“ (Stationen 2004: Jahnstrasse/Münchner und Galerie o´artoteca/Mailänder), Performances wie „Eingriff - Operation von Früchten und Gemüse“ und Screening des Films "Naudith" (Gemeinschaftsprojekt mit Musiker Dan Carey/London) zur Eröffnung der Pinakothek der Moderne 2002. Gemeinsam mit Stefan Feigl Gründung der edition graphon ([www.editiongraphon.com](http://www.editiongraphon.com)), eine Verbindung aus bildender Kunst und experimenteller Musik, und Musikstücke wie „Andapa“ (Gemeinschaftsarbeit mit Michael Northam/USA).

Judith Egger wurde 2000 mit dem Quentin Blake Award for narrative Illustration und einem DAAD Stipendium für London ausgezeichnet, 2001 mit dem Sheila Robinson Memorial Illustration Award. Ihr Projekt „Nomadenlager“ wurde 2004 in der Reihe „Ortstermine - Musik im öffentlichen Raum“ ([www.ortstermine.de](http://www.ortstermine.de)) des Kulturreferats der Landeshauptstadt München gefördert.

Weitere Infos unter [www.judithegger.com](http://www.judithegger.com)



## Über die program angels

Seit Oktober 2000 beflügeln die program angels einen von drei Ausstellungsräumen der lothringer13 in München. Innerhalb kurzer Zeit entstand ein überregional angesehenes Forum für die aktuelle Kunst-, Medien- und Underground-Szene: eine Keimzelle Münchens für interdisziplinäre, zeitgenössische Aktivitäten. Die program angels fördern mediale Kunst mit Schwerpunkt Installation, (Inter-) Aktion, Experiment, Teamarbeit. Mit etwa 6 Ausstellungen und 30 Veranstaltungen im Jahr vernetzen sie Menschen, Szenen und Ideen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Ein wichtiger Programmpunkt ist die Communitypflege international und vor Ort. An jedem Monatsersten findet unter dem Titel "jetztredt" der program angels jour fixe statt: eine Plattform zur offenen Diskussion von Projekten aus Kunstnähe und -ferne. Zusätzlich zu jeder Ausstellung geben Events, Workshops und Exkursionen Gelegenheit für unerwartete Begegnungen. Das vierköpfige Team bestehend aus Alexis Dworsky (Künstler, Netzfreak), Diana Ebster (Kunsthistorikerin), Angela Dorrer (Künstlerin) und Patrick Gruban (Unternehmensberater, Netzfreak) versteht sich in Anlehnung an die "Business Angels" als freundschaftlicher Partner junger Künstler mit hohem Potential. Sie organisieren sich als Modell einer flexibel agierenden Einheit gleichberechtigter Personen.